



UniEM Fernost A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren fernöstlicher Schwellenländer

*A-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: Dezember 2011

Risikoklasse:² ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ■ erhöhtes Risiko ✗ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko
 Indikator wAI:² ■ bis 2 ■ bis 4 ■ bis 6 ✗ bis 7

Profil des typischen Anlegers

Konservativ ■ Risikoscheu ■ Risikobereit ■ **Spekulativ** ■ Hoch spekulativ

Der UniEM Fernost A ist in die Risikoklasse orange eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für spekulative Anleger, die hohe Risiken akzeptieren.

Haltedauerempfehlung in Jahren

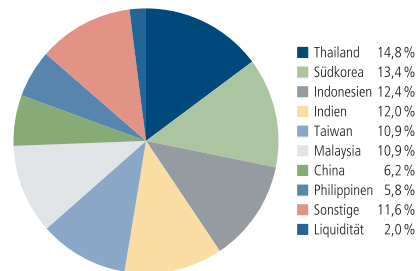


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 7 Jahren und länger.

Anlagestrategie

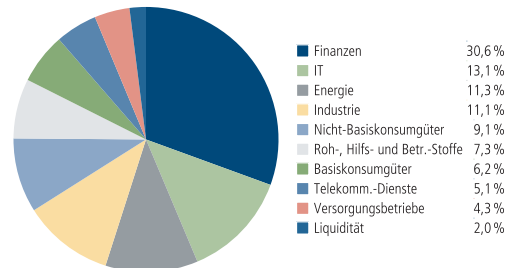
Der Fonds investiert in aussichtsreiche Aktien fernöstlicher Schwellen- bzw. Entwicklungsländer (Emerging Markets), wie beispielsweise in Indonesien und Thailand. Wichtige Kriterien für die gezielte Einzeltitelauswahl (Stock Picking) sind dabei eine überdurchschnittliche Gewinndynamik, eine hohe Ertragsstärke und eine wettbewerbsfähige Produktpalette der Unternehmen.

Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



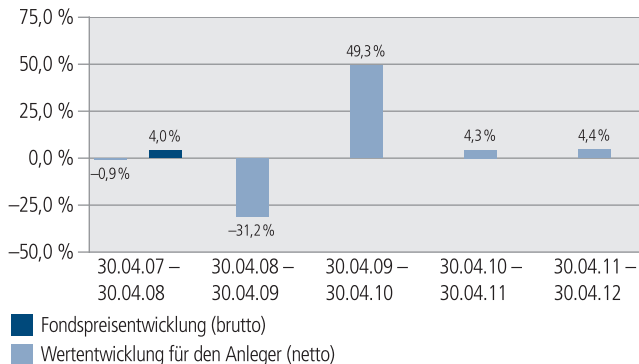
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Aktien/Aktienzertifikate nach Branchen



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	1,1 %
seit Jahresbeginn	–	10,9 %
1 Jahr	4,4 %	4,4 %
3 Jahre	17,6 %	62,7 %
5 Jahre	3,1 %	16,5 %
10 Jahre	6,0 %	78,9 %
seit Auflegung	5,2 %	143,4 %
Kalenderjahr 2011	-12,2 %	–
Kalenderjahr 2010	24,9 %	–
Kalenderjahr 2009	66,9 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeziehung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

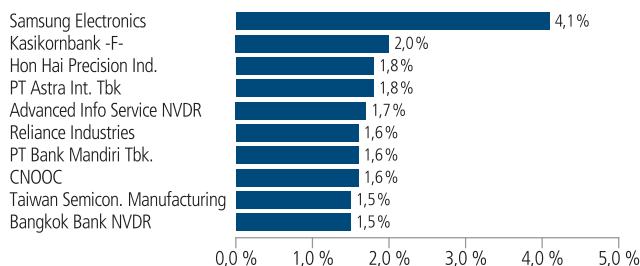
UniEM Fernost A¹

Aktienfonds mit Wertpapieren fernöstlicher Schwellenländer

Stand: 30. April 2012

Rücknahmepreis in EUR	1.173,83
Fondsvermögen in Mio. EUR	123
Fondsstruktur	
Aktien/Aktienzertifikate	98,0 %
Liquidität ³	2,0 %

Größte zehn Aktienwerte



Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 30.04.2007 bis 30.04.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniEM Fernost A

Fondsfarbe ² :	orange
WKN / ISIN:	973820 / LU0054735278
Auflegungsdatum:	4. Oktober 1994
Geschäftsjahr:	1. Oktober - 30. September
Ausgabeaufschlag ⁴ :	5,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{4, 5} :	zzt. 1,55 % p.a., maximal 1,75 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ⁶ :	1,98 %
Erfolgsabhängige Vergütung ⁷ :	0,00 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte November
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Ordererteilung:	„forward-pricing“: Bei Ordererteilung am Tag (T) bis 16 Uhr wird der Auftrag mit dem Fondspreis des nächsten Bewertungstages (T+1) abgerechnet.
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

¹ Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniEM Fernost insgesamt, sondern auf die Anteilsscheinklasse UniEM Fernost A mit der ISIN LU0054735278.

² Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniEM Fernost A hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 7 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

³ Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

⁴ In Abhängigkeit vom Vertriebsort der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

⁵ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

⁶ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

⁷ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese auch im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

UniEM Fernost A'

Aktienfonds mit Wertpapieren fernöstlicher Schwellenländer

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- die Chancen einer Anlage in fernöstliche Emerging Markets nutzen möchten.
- für tendenziell hohe Ertragschancen auch hohe Risiken in Kauf nehmen.
- regelmäßig und komfortabel über einen Sparplan kleinere Beträge (schon ab € 50,- im UnionDepot) anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- einen sicheren Ertrag anstreben.
- keine hohen Risiken akzeptieren möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an Wachstumschancen der Emerging Markets.
- Tendenziell höhere Ertragschancen als bei einer Anlage ausschließlich in Standardwerten der etablierten Industrienationen.
- Risikostreuung durch die Anlage in die Emerging Markets mehrerer Länder des fernen Ostens.
- Professionelle Auswahl von Einzelunternehmen durch erfahrene Kapitalmarktexperten.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückgangs wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Länder und Regionen (politische und wirtschaftliche Einflüsse) möglich.
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiken bei Anlage in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein hohes Kursschwankungsrisiko auf.

UniEM Fernost A'

Aktienfonds mit Wertpapieren fernöstlicher Schwellenländer

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Kapitalmarktrückblick

Zeitraum: 01. Januar bis 31. März 2012

An den internationalen Aktienmärkten kam es im ersten Quartal 2012 zu kräftigen Kurssteigerungen. Eine wieder an Dynamik gewinnende US-Konjunktur, das zweite Rettungspaket für Griechenland im Umfang von 130 Mrd. Euro, der dort erfolgreich durchgeführte Schuldenschnitt und der zweite Mega-Tender der Europäischen Zentralbank (EZB) waren die wesentlichen Impulsgeber. Zusätzlich unterstützt wurde die Kauflaune der Marktteilnehmer durch die US-Notenbank. Fed-Präsidenten Ben Bernanke untermauerte erneut seine Zusicherung einer weiterhin lockeren Geldpolitik. Im Einzelnen verbuchte der Dow Jones Industrial Average in Q1 einen Zuwachs von gut acht Prozent, der EURO STOXX 50 legte um rund sieben Prozent zu - dabei der DAX um nahezu 18 Prozent - und in Japan schnellte der Nikkei Index um gut 19 Prozent in die Höhe.

Positive Wirtschaftszahlen aus den USA zählten in Q1 zu den Haupttriebfedern des Kursauftriebs. Sie zeigten eine zunehmende Verbreiterung der Erholung an mit fortgesetzten Besserungstendenzen am US-Arbeitsmarkt. Auch der amerikanische Häusermarkt scheint langsam einen Boden zu finden. Trotz des sich bessernden volkswirtschaftlichen Bildes hat Notenbankpräsident Ben Bernanke ein schnelleres Wachstum der US-Wirtschaft gefordert, um die Arbeitslosigkeit weiter einzudämmen. Am Markt wurden dadurch Hoffnungen genährt, dass die Fed eine dritte Runde der geldpolitischen Lockerung einleiten wird, was Investoren mit Kurssteigerungen honorierten. Auch in Japan scheint mittlerweile die Wende zum Besseren eingeläutet, nachdem nicht zuletzt die USA als wichtiger Handelspartner wieder auf den Wachstumspfad eingeschwenkt ist. Ein schwächerer Yen dürfte dabei die Wirtschaft stützen. Im Februar hatte die Bank of Japan ihre bereits extrem lockere Geldpolitik weiter gelockert, indem sie überraschenderweise den Ankauf von Staatsanleihen ausdehnte. Im Gefolge gab der Yen kräftig nach, was gerade exportorientierte Unternehmen beflügelte.

Einen wichtigen Einfluss auf die Stimmung der Marktteilnehmer übten im ersten Quartal erneut die Ereignisse in der Eurozone aus. Neben dem zweiten Hilfspaket für Griechenland und einem erfolgreichen Schuldenschnitt bot die EZB den Banken einen zweiten Mega-Tender bei garantierter Vollzuteilung zu günstigen Konditionen an. Diesmal wurde der Dreijahrestender von rund 800 Banken in Anspruch genommen, die eine Rekordsumme von 529,5 Mrd. Euro nachfragten. Netto - also abzüglich auslaufender Refinanzierungsgeschäfte - betrug die Liquiditätszufuhr 310 Mrd. Euro. Konjunkturell sah es im Euroraum hingegen wenig attraktiv aus,

wobei sich die Schere zwischen der Euro-Peripherie und den Kernstaaten weiter öffnete. Deutschland blieb trotz vereinzelt schwächer als erhoffter Wirtschaftsdaten das Zugpferd.

In den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wirkte sich die mit den globalen Konjunkturerholungstendenzen wieder zunehmende Risikobereitschaft der Investoren positiv aus. Vor allem in Asien kam es mit einem Zuwachs im MSCI Far East (ex Japan) Index von fast zwölf Prozent zu deutlichen Kurssteigerungen, obwohl die Wachstumssorgen in China zunahmen. Auch in Osteuropa ging es zügig aufwärts. Hier stand aufgrund der Ölpreissteigerungen die russische Börse ganz oben auf der Gewinnerliste. Schließlich zählte mit Blick auf Lateinamerika Brasilien zu den führenden Handelsplätzen, wobei der Markt von erneuten Leitzinssenkungen der Zentralbank profitierte.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: 01. Januar bis 31. März 2012

Im ersten Quartal 2012 kam es im UniEM Fernost tendenziell zu Positionsreduzierungen in Finanztiteln, wobei gerade auch südkoreanische Institute auf der Verkaufsliste standen. Darüber hinaus trennten wir uns teilweise von Konsumtiteln, die erfreuliche Kurssteigerungen vorweisen konnten. Hingegen präferierten wir hochkapitalisierte Unternehmen aus den Bereichen Rohstoffe - und hier vor allem Ölwerte - sowie selektiv Versicherungsgesellschaften.

Hinsichtlich unserer Länderpräferenz bauten wir die Gewichtungen in Indien aus. Der Markt hatte 2011 die höchsten Verluste innerhalb der asiatischen Börsen hinnehmen müssen und konnte erwartungsgemäß im ersten Quartal des laufenden Jahres aufgrund von Nachholpotenzial kräftige Kurssteigerungen vorweisen. In Indonesien hingegen realisierten wir aufgrund der sehr guten Wertentwicklung in 2011 jetzt einen Teil der aufgelaufenen Gewinne. Nahezu unverändert blieb die Gewichtung in China.

Alles in allem kann der UniEM Fernost auf ein erfolgreiches erstes Quartal 2012 zurückblicken. Sowohl eine gezielte Einzeltitelwahl als auch die kräftigen Kurssteigerungen an den asiatischen Aktienmärkten trugen zu der erfreulichen Wertsteigerung von 9,7 Prozent bei. Impulsgeber für die Märkte waren vor allem eine wieder an Dynamik gewinnende US-Konjunktur, das zweite Rettungspaket für Griechenland im Umfang von 130 Mrd. Euro, der dort erfolgreich durchgeführte Schuldenschnitt und der zweite Mega-Tender der Europäischen Zentralbank (EZB). Zusätzlich unterstützend wirkte die US-Notenbank. Fed-Präsidenten Ben Bernanke

UniEM Fernost A'

Aktienfonds mit Wertpapieren fernöstlicher Schwellenländer

ke untermauerte erneut seine Zusicherung einer weiterhin lockeren Geldpolitik.

Kapitalmarktausblick

- Die Emerging Markets entwickeln sich zu einem immer wichtigeren Faktor der Weltkonjunktur. Sie bieten oftmals eine junge Bevölkerungsstruktur, eine Arbeiterschaft mit hohem Leistungswillen und Ausbildungsstand sowie ein unverändert konkurrenzfähiges Lohnniveau.
- Die Auswirkungen der globalen Konjunkturabschwächung bekamen im letzten Jahr auch die asiatischen Volkswirtschaften deutlich zu spüren. Politisch induzierte Maßnahmen Chinas zur Dämpfung des Wirtschaftswachstums lösten darüber hinaus Rezessionsängste aus.
- Mittlerweile dürften die asiatischen Börsen von den aktuellen Erholungstendenzen in den USA und in Teilen von Europa profitieren. Die jüngsten Konjunkturdaten weisen zudem darauf hin, dass insbesondere in China eine „harte Landung“ vermieden werden kann.

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Luxembourg S.A., 308, route d'Esch, L-1471 Luxemburg und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, service@union-investment.de, www.union-investment.de.